

Leistungsfragen der privaten Unfallversicherung

26. September 2012, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Residenz am Dom, Köln



TAGESSEMINAR

VERSICHERUNGSFORUM



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Organisation



Teilnahmebedingungen

Schriftliche Anmeldungen (auch per Telefax und E-Mail) erbeten.
Bei Teilnehmerbegrenzung entscheidet der Anmeldezeitpunkt.

Veranstaltungsort

Residenz am Dom (Nähe Hbf.)
An den Dominikanern 6-8
50668 Köln
Telefon: +49 (0) 221 16 64-920
Telefax: +49 (0) 221 16 64-903

Übernachtung

Lindner Hotel Dom Residence
Stolkasse/An den Dominikanern 4a
50668 Köln
Telefon: +49 (0) 221 16 44-0
Telefax: +49 (0) 221 16 44-880

Hotelbuchungen erfolgen durch die Teilnehmer selbst.

Begrenzte Zimmerkontingente
(**Lindner Hotel Dom Residence:** EZ 150,- €; **Residenz am Dom:** EZ 129,20 €; inkl. Frühstück und Kulturförderabgabe) stehen zum Abruf unter dem Stichwort „VersicherungsForum“ bis zum 28. 08. 2012 bereit.

Anmeldung

Verlag Versicherungswirtschaft GmbH
Claudia Dinges | Heike Johannsmann
Postfach 6469, 76044 Karlsruhe
Telefon: +49 (0) 721 35 09-139
Telefax: +49 (0) 721 35 09-201
Internet: versicherungsforum.de
E-Mail: info@versicherungsforum.de

Leitung VersicherungsForum

Rechtsanwalt Dr. Peter Bach
Theodor-Heuss-Ring 13-15,
50668 Köln
Telefon: +49 (0) 221 41 50 86
Telefax: +49 (0) 221 42 41 51
E-Mail: bach@bld.de

Tagungsgebühr

420,- € zzgl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr umfasst Schulungsunterlagen, Mittagmenü und Pausenkaffee. Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.

Bonusprogramm

Gratis: Jeder Teilnehmer erhält pro Veranstaltung einen Bonuspunktecoupon (10 Punkte für Eintagesseminare, 20 Punkte für Zweitagesseminare). Für 100 Bonuspunkte erhält der Einreicher der Originalcoupons eine Freiteilnahme an einem Eintagesseminar.
Das Bonusprogramm gilt nicht bei Inhouse- bzw. Kooperations-Veranstaltungen.

Rabatt: Bei einer Sammelanmeldung zu derselben Veranstaltung erhält der 3. sowie jeder weitere Teilnehmer desselben Unternehmens 25% Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

versicherungsforum.de

verf_bf_w000232_20_20726

Programm

1. Unfallbegriff

(Mack)

- **Definition, Beweislast, neues VVG**
- **Äußere Einwirkung**
(OLG Celle VersR 2009, 1252/BGH VersR 2011, 1135;
OLG Nürnberg, 19. 5. 2011, 8 U 1906/10 juris/BGH r+s 2012, 252;
OLG Düsseldorf, 14. 6. 2011, I-4 U 149/10 justiz.nrw.de;
LG Mannheim, 20. 6. 2011, 5 O 137/09;
LG Augsburg, 17. 1. 2012, 43 O 2856/10/OLG München, 26. 3. 2012, 14 U 3623/11
LG Ingolstadt, 5. 7. 2011, 21 O 644/11 Ver/OLG München, 14. 12. 2011 und 12. 1. 2012, 25 U 3099/11;
OLG Karlsruhe ZfS 2012, 157;
OLG München NJW-RR 2012, 552;
OLG München, 1. 3. 2012, 14 U 2523/11 juris)
- **Kausalität**
(OLG Celle, 16. 6. 2011, 8 U 116/09;
LG Arnberg, 19. 7. 2011, 3 S 172/10 juris;
LG München, 25. 11. 2011, 12 O 6096/11;
LG Potsdam r+s 2012, 95)
- **Freiwilligkeit**
(LG Dortmund, 15. 9. 2011, 2 O 139/11 justiz.nrw.de;
LG Trier, 15. 8. 2011, 6 O 268/08/OLG Koblenz, 12. 3. 2012, 10 U 1074/11;
LG München II, 10. 8. 2011, 10 O 6117/10 Ver/OLG München, 19. 4. 2012, 25 U 3836/11;
OLG München VersR 2011, 1305;
OLG Stuttgart VersR 2011, 1309;
OLG Schleswig SchlHA 2012, 95/BGH VersR 2012, 469;
OLG Hamm, 2.12. 2011, I-20 U 83/11 justiz.nrw.de)

2. Ausschlüsse

(Kneist)

- **Bewusstseinsstörung**
(OLG Nürnberg, 19. 5. 2011, 8 U 1906/10 juris/BGH r+s 2012, 252;
LG Trier, 9. 12. 2011, 6 O 128/11)
- **Psychische Fehlverarbeitung**
Einführung zur Darlegungs- und Beweislast
Psychische Folgen (Tinnitus: LG Berlin r+s 2011, 488;
OLG Koblenz, 28. 1. 2011, 10 U 109/10 juris/BGH, IV ZR 39/11)

Referenten

Michael Kneist

Vorsitzender Richter am OLG Düsseldorf, 4. Zivilsenat



Michael Kneist ist nach langjährigem Richterdienst an verschiedenen Amts- und Landgerichten sowie im Justizministerium NRW seit 1993 Richter am OLG Düsseldorf. Im März 2005 übernahm er dort den Vorsitz des 4. Zivilsenats (Schwerpunkt Versicherungssachen, dazu Schiedsgerichtssachen und allgemeine Zivilsachen).

Friedhelm Mack

Leiter Unfall-Schaden, Continentale Sachversicherung AG, Dortmund



Seit Januar 1980 arbeitet Friedhelm Mack im Bereich Unfall-Schaden der Continentale Sachversicherung AG. Im Jahre 2000 übernahm er die stellvertretende Leitung der Abteilung und leitet sie seit dem 1. 6. 2002.

Seit 2003 ist er Mitglied der Unfall-Schaden-Kommission beim GDV.

Moderation

Dr. Udo Abel

Rechtsanwalt, BLD Bach Langheid Dallmayr, Rechtsanwälte | Partnerschaftsgesellschaft, Büro Köln



Dr. Udo Abel ist Fachanwalt für Versicherungsrecht und Partner bei BLD Bach Langheid Dallmayr, Büro Köln. Er übt seine beratende und forensische Tätigkeit als Rechtsanwalt schwerpunktmäßig im Bereich der privaten Unfallversicherung und im Übrigen in der Lebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung aus. Er ist durch zahlreiche Publikationen und Vortragstätigkeiten im Markt bekannt.

VERSICHERUNGSFORUM

Tagungsreihe des Verlags Versicherungswirtschaft GmbH

VersicherungsForum
Verlag Versicherungswirtschaft GmbH
Postfach 64 69

76044 Karlsruhe

Thema

Leistungsfragen der privaten Unfallversicherung

Jedes Jahr steht die private Unfallversicherung aufgrund ihrer großen praktischen Bedeutung im Fokus der Rechtsprechung. Von den vielfältigen Rechtsfragen der Unfallversicherung sollen die aktuellsten und die für die Regulierungspraxis relevantesten Entscheidungen auf der diesjährigen Tagung näher beleuchtet werden.

Die Tagung wird mit dem Unfallbegriff beginnen. Aus der praktischen Sicht eines Unfall-Schaden-Leiters wird Friedhelm Mack zunächst von den einzelnen Entscheidungen berichten und hierbei auch die **Handhabung der Freiwilligkeitsvermutung** aufzeigen.

Im Anschluss hieran wird Michael Kneist die von der Rechtsprechung aktuell entschiedenen Fragen zu zwei Ausschlüssen vorstellen. Ein besonderes Augenmerk richtet er hierbei auf die **aktuelle Entwicklung in der Rechtsprechung zur psychischen Fehlverarbeitung**.

Um den Kreis der praxisrelevanten Themen zu vervollständigen, wird sich Herr Mack – neben den **Änderungen durch das neue VVG** und strittigen **Fragen zu den Invaliditätsfristen** – der **Invaliditäts-Bemessung** annehmen, während Herr Kneist aus richterlicher Perspektive über die **Begutachtung im Unfallversicherungsprozess**, auch im selbstständigen Beweisverfahren, berichtet.

Ein weiteres Beschäftigungsfeld für die Gerichte sind bislang die **Obliegenheiten**, insbesondere nach dem Eintritt des Versicherungsfalles. Über aktuelle Entscheidungen zum neuen VVG berichtet Herr Kneist.



Dr. Peter Bach
Leiter VersicherungsForum

Programm

3. Invaliditätsfristen/Invalidität/ Mitwirkung

(Mack)

- **Definition, Beweislast, neues VVG**
- **Fristenregelung**
(OLG Koblenz r+s 2011, 348 und 20. 9. 2010, 10 U 1389/09 juris;
OLG Hamm r+s 2012, 195;
LG München I, 4. 8. 2011, 12 O 2478/11;
LG Meiningen, 25. 5. 2011, 3 O 1051/10 (377);
LG Mönchengladbach, 25. 8. 2011, 1 O 195/10;
OLG München, 21. 12. 2011, 25 U 3949/11;
LG Traunstein, 22. 11. 2011, 1 O 880/11;
LG Bonn, 5. 10. 2011, 9 O 114/11/OLG Köln, 11. 5. 2012, 20 U 221/11;
LG Amberg, 25. 10. 2011, 13 O 390/11;
LG München I, 18. 4. 2011, 26 O 20382/08)
- **Gliedertaxe**
(LG Duisburg, 13. 5. 2011, 10 O 61/10;
LG München II, 22. 6. 2011, 10V O 576/10/OLG München, 25 U 2963/11;
OLG Frankfurt r+s 2011, 487/BGH VersR 2012, 351
OLG Jena, 28. 2. 2012, 4 U 611/11 juris)
- **Neubemessung, 3-Jahresfrist**
(OLG Hamm VersR 2008, 913/BGH VersR 2009, 920/OLG Hamm VersR 2011, 657;
OLG Braunschweig r+s 2011, 348;
OLG München, 20. 5. 2011, 25 U 1213/11;
BGH, 21. 3. 2012, IV ZR 256/10 juris)
- **Mitwirkung**
(BGH VersR 2012, 92;
OLG Köln, 2. 3. 2012, 20 U 234/11
[Nichtzulassungsbeschwerde eingelegt];
LG Dortmund ZfS 2012, 100;
OLG München, 1. 3. 2012, 14 U 2523/11 juris)



Weitere Informationen finden Sie auf versicherungsforum.de oder einfach QR-Code scannen.

4. Schwerpunkte im Unfallversicherungsprozess

(Kneist)

- **Klagefrist gem. § 12 Abs. 3 VVG a.F.**
(BGH VersR 2012, 469;
BGH VersR 2012, 470)
- **Selbstständiges Beweisverfahren**
(BGH VersR 2011, 1588;
OLG Celle VersR 2011, 1418;
OLG Köln VersR 2011, 1419)
- **Gutachtenbeweis**
(OLG Koblenz VersR 2011, 1508;
BGH VersR 2010, 1240;
BGH VersR 2011, 1432;
BGH VersR 2011, 1171;
OLG Karlsruhe VersR 2011, 1284;
OLG Stuttgart VersR 2011, 1286)
- **Rechtliches Gehör**
(BGH VersR 2011, 1462;
BGH VersR 2011, 1384)

5. Obliegenheiten

(Kneist)

- **Obliegenheiten vor Vertragsbeginn**
(OLG Saarbrücken VersR 2012, 429)
- **Obliegenheiten nach dem Eintritt des Versicherungsfalls**
(Ausnahmsweise Kürzung auf Null
(BGH VersR 2012, 341)
Folgen unterbliebener AUB-Anpassung
(BGH VersR 2011, 1550)

Pflichtfortbildungsveranstaltung gem. § 15 FAO*

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Anmeldung

Adresse = Rechnungsanschrift

verfo_fai_wd000232_20120926

Vor- und Zuname des/der Teilnehmer(s)

(bitte Maschinen- oder Druckschrift):

Funktion im Unternehmen:

Ihre Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Datum/Unterschrift _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

☐ Bitte informieren Sie mich zukünftig auch per E-Mail über aktuelle Themen.

(Selbstverständlich nutzen wir Ihre Adresse nur für interne Zwecke. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Ihr Einverständnis können Sie jederzeit per E-Mail an news@vww.de widerrufen.)

26. September 2012 in Köln

Tagesseminar

Leistungsfragen der privaten Unfallversicherung

Die Tagungsgebühr von 420,– € zzgl. MwSt. überweise ich nach Rechnungseingang.

Pflichtfortbildungsveranstaltung gem. § 15 FAO*

Wodurch wurden Sie auf diese Veranstaltung aufmerksam?

Internet ☐ versicherungsforum.de ☐ vww.de

☐ Mailing ☐ Anzeigen ☐ Empfehlung

☐ Jahresprogramm ☐ Newsletter

Sonstiges: _____

* Die Veranstalter übernehmen keine Garantie für die Anerkennung der Fortbildung durch einzelne Rechtsanwaltskammern. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen:

Anmeldungen werden mit Eingang beim Veranstalter verbindlich, ohne dass es einer Anmeldebestätigung bedarf. Bei Teilnehmerbegrenzung entscheidet der Anmeldezeitpunkt.

Die Bezahlung der Tagungsgebühr an den Veranstalter gilt als Teilnahmeberechtigung. Übertragung der Teilnahmeberechtigung ist nur mit Zustimmung des Veranstalters gestattet. Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnahmeberechtigung einseitig zu widerrufen und die Tagung gegen Rückerstattung der Tagungsgebühr kurzfristig abzusagen.

Im Falle der Absage oder Verschiebung einer Veranstaltung ist die Haftung für weitergehende Schäden mit Ausnahme von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters ausgeschlossen.

26. September 2012

Per Fax +49 (0) 721 35 09-201